

## Zwei neue Arachniden des Berliner Museums.

Von

**Dr. F. Karsch.**

~~~~~  
*Cheliferoidea.*

*Corosoma*, nov. gen.

Der hinten breite Vorderleib verjüngt sich allmählich nach vorn hin und läuft in den Mandibeln fast spitz zu; er ist durch 2 deutliche Querfurchen dreitheilig. Abdomen sehr breit, breiter als lang und besitzt 11 durch eine Längsfurche in der Mitte getheilte Querfurchen, welche in einem nach vorn fast rechten Winkel zusammentreffen. Die Gattung scheint dem *Garypus* L. Koch (1873) am nächsten zu kommen. Spec. typ.:

*C. Sellowi*, n. sp.

Körperlänge 6 mill., Cephalothorax 2,3 mill. lang und hinten fast ebenso breit, Abdomen 3,7 mill. lang und 4 breit. Länge der Palpen 7,1 mill., Schenkel- und Grundglied 2,7, Tibia 1,5, Tarsus und Scheere 2,9 mill. Alle Glieder sind dick und rund ohne besondere Auszeichnung. Die Grundglieder der Beine berühren einander auf beiden Seiten der Brust; auf sie folgt ein kugliges, dem Trochanter entsprechendes Glied, alsdann ein längliches, nur von unten her deutlich sichtbares, welches, oben napfförmig ausgehöhlt, das dicke kurze Schienenglied aufnimmt und alsdann zwei, fast gleich lange, schlankere, den Tarsalgliedern der Araneiden entsprechende Glieder. Die vier Hinterbeine sind ein wenig länger und stämmiger als die vorderen. Die Farbe des stark chitinisirten Körpers ist ein eintöniges dunkles Braun, die kurze Behaarung des durchaus glänzenden Leibes ziemlich dicht, gelbgrau. Augen wurden keine wahrgenommen.

Ein getrocknetes Exemplar von St. Paul, Bras. (Sellow).

*Irodoidae.**Margaropus*, nov. gen.

Leib gracil, länger als breit, seitlich schwach wellenrandig, im hintern Theile in jederseits etwa 3 kurze spitze Dornen ausgezogen. Das zweite und dritte Beinpaar sind normal gebildet (das erste z. Th. zerstört), das vierte besteht aus sehr grossen, flachen, scharf abgescnürten, fast kreisrunden Gliedern. Spec. typ.:

*M. Winthemi*, n. sp.

Leibeslänge 2,8, Breite ca. 1,8 mill. Der im Umriss elliptische Hautpanzer ist fest, glänzend, der Rücken schwach gewölbt, eine furchenartige Vertiefung verläuft dem Rande entlang, wodurch dieser etwas aufgebogen erscheint. Der Thoraxtheil trägt vorn zwei kurze parallele Längsfurchen als Fortsetzung des viereckigen Kopftheils und in der hinteren Hälfte eine mittlere Längsfurche, sowie jederseits davon 2—3 schräge Eindrücke. Die Beine des 2. und 3. Paares sind ziemlich gleich lang, das Grundglied, von oben gesehen, versteckt, das rundliche Trochanter- und z. Th. auch das Schenkelglied des 3. Paares unter dem Panzer verborgen, während sie beim 2. Paare ganz offen liegen; die 3 Endglieder ziemlich gleichlang. Vom 4 Beinpaare sind nur die 3 Endglieder von oben her sichtbar. Das drittletzte Glied ist flach, fast kreisrund, nur vor dem hinteren äusseren Ende mit kurz vorgezogenem Eck, längs dem Aussenrande fein behaart, die Behaarung auf dem Eck am längsten; das vorletzte Glied, ebenso gebildet, ist ein wenig grösser, das mehr in die Länge gestreckte Endglied trägt am Aussenrande einige gekrümmte Borstenhaare und endigt in eine gebogene Klaue. Die Farbe des ganzen Leibes ist ein brännliches Gelb, die Seitenränder des Panzers sind heller gelb und die Kanten der Glieder der Beine des vierten Paares schwärzlich.

Ein getrocknetes, aufgeklebtes Exemplar von Valparaiso (v. Winthem.).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Münchner Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Karsch Ferdinand Anton Franz

Artikel/Article: [Zwei neue Arachniden des Berliner Museums. 95-96](#)